

Katholischer Kindergarten St. Monika

Konzeption



**Kath. Kindergarten St. Monika
Röthenbacher Str. 35
90518 Altdorf / Röthenbach
Tel.: 09187 / 902343**

**Liebe Leserin,
lieber Leser,
liebe Eltern!**

**Sie halten unsere Konzeptionsschrift in Ihren Händen,
mit der wir Ihnen unsere pädagogische Arbeit mit
unseren Schwerpunkten und Zielen transparent machen
wollen.**

**Wir informieren Sie über uns, unsere Rahmen-
bedingungen und Inhalte unserer Arbeit.**

*Das Kind erlebt im Spiel die Welt,
ist Forscher und Entdecker,
spielt Mama, Papa, Sonne, Wind,
spielt Doktor, Lehrer, Bäcker.
Spielt sich von seinen Ängsten frei,
sucht Antworten auf Fragen,
erschließt sich so die Wirklichkeit,
lernt, nicht gleich zu verzagen.
Das ICH entdeckt im Spiel das DU,
das WIR – und schenkt Vertrauen,
erlebt Enttäuschung, Lebenslust,
lernt auf das DU zu bauen,
empfindet Liebe, Trauer, Glück,
lernt geben, teilen, gönnen.
Das Spiel macht Kinder SELBST-bewusst,
entwickelt sich zum Können.
Spielen ist keine Spielerei –
ist Abenteuer – Leben.*

**Lasst Kinder spielen, träumen, tun
dann kann die Seele schweben.**

Gliederung

- 1. Trägerleitbild**
- 2. Team**
- 3. Organisationsstruktur**
- 4. Unser Wohlfühlhaus**
 - Profil
 - Räumlichkeiten
- 5. Unsere Pädagogik**
 - Bildungsqualität
 - Pädagogische Arbeit
 - Ziele der Einrichtung
 - Phase der Eingewöhnung
 - Tages- und Wochenablauf
- 6. Elternarbeit**
- 7. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen**
- 8. Öffnungszeiten**
- 9. Kindergarten - ABC**

1. Trägerleitbild

Unser Kindergarten St. Monika befindet sich in der Trägerschaft der Katholischen Kirchentageseinrichtungen in Dekanaten Roth-Schwabach und Nürnberg Süd gGmbH, Eisentrautstraße 2 in 91126 Schwabach, vertreten durch

Herrn Manuel Leisinger (Geschäftsführer).

Der Kath. Caritas-Verband der Diözese Eichstätt ist unterstützendes Organ unserer Kindertageseinrichtung.

Unsere räumlich großzügige und helle Einrichtung öffnete im September 1995 erstmals ihre Pforten.

Der Kindergarten bekam den Namen der hl. Monika, Patronin der christlichen Frauen und Mütter, für die Seelenrettung der Kinder. Der Namenstag ist der 27. August. MONIKA, geboren um 332 zu Tagaste in Numidien von christlichen Eltern, heiratete in jungen Jahren den heidnischen Beamten Patricius. Den erfolgreichen Studienverlauf ihres jüngeren Sohnes Augustin verfolgt sie mit mütterlichem Stolz. Doch seine religiöse Entwicklung, die ihn immer mehr vom wahren Glauben wegführte, erfüllte sie mit Sorge. In flehentlichem Gebet bestürmte sie immer wieder aufs Neue Gott, ihrem Sohn die Gnade des Glaubens zu schenken. Sie erlebte noch die Freude, dass sich Augustin in Mailand taufen ließ. Als Monika von dort nach Afrika zurückkehren wollte, starb sie im Herbst 387 in Ostia. Ihr Leib ruht in der Kirche St. Agostino in Rom. Sie wird dargestellt als Matrone mit Buch, Kreuzifix oder Rosenkranz. Unter Ihrem Schutz wollen wir uns stellen und Ihr Kind auf einem Stück seines Lebens begleiten.

GK



Mit unserem Kindergarten Sankt Monika stellen wir allen Familien ein christlich orientiertes, fachlich hochwertiges Angebot zur Bildung, Betreuung und Erziehung ihrer Kinder zur Verfügung. Die Grundlage der Arbeit in der Kindertageseinrichtung bildet das Evangelium mit seiner frohmachenden Botschaft.

Im Einzelnen verfolgt der Träger der Kindertageseinrichtung folgende Leitziele:

Wir bieten den Familien:

eine zuverlässige, vertrauensvolle, in vielfältigen Lebenslagen unterstützende Erziehungspartnerschaft zum Wohle der Kinder.

Wir bieten den Kindern:

ein persönlichkeits- und gemeinschaftsförderndes, an christlichen Werten orientiertes, ganzheitlich gestaltetes Erziehungs- und Bildungsangebot.

Als Teil eines größeren Ganzen arbeitet die Kindertageseinrichtung vertrauensvoll und eng mit der Pfarrgemeinde zusammen. Ihren religionspädagogischen Auftrag nehmen Pfarrer und Kindergartenteam gemeinsam wahr.

Träger, Leiterin und ihre Mitarbeiter/innen pflegen einen vertrauens- und respektvollen Umgang. Der Träger schafft die erforderlichen Rahmenbedingungen und fördert alle Mitarbeiter/innen durch Maßnahmen der Personalentwicklung und Fortbildung und führt durch konkrete Zielvereinbarungen. Unsere Kindertageseinrichtung ist ein wichtiger Bestandteil der Pfarrgemeinde und trägt dazu bei, dass sich die Kinder in ihrer Persönlichkeit und in ihrer Gemeinschaftsfähigkeit weiterentwickeln, und die Eltern in ihrer Erziehungsarbeit maßgeblich unterstützt werden.

2. Team



In den drei Langzeitgruppen arbeiten 7 Erzieherinnen und 2 Kinderpflegerinnen in Vollzeit oder Teilzeit. Die Teilzeitkräfte sind auch als Springer gruppenübergreifend tätig.

Wir wollen aktiv den Schutz der uns anvertrauten Kinder gewährleisten. Dies geschieht im täglichen Miteinander durch respektvolle Umgangsformen, durch Aufmerksamkeit im Wahrnehmen jedes einzelnen Kindes und durch die Beobachtung sozialer Gruppenprozesse.

Wir sind ein offenes, engagiertes Team, mit einer christlichen Grundeinstellung, das sich gegenseitig akzeptiert, verantwortungsbewusst arbeitet, persönliche Stärken nutzt, ohne dabei gegenseitig in Konkurrenz zu treten.

Wir sind offen für alle Neuigkeiten und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Wir sind offen für alle Kinder – unabhängig von ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, wie z.B. Temperament, Geschlecht, Herkunft, Lern- und Entwicklungstempo, Behinderung, werden sie von unserem Team individuell und ganzheitlich unterstützt. Für unser Team ist es normal, dass Kinder verschieden sind.

Die gemeinsame Teamarbeit ist gekennzeichnet durch:

- wir orientieren uns am Bay. Bildungs- und Erziehungsplan, dem BayKiBiG und achten die „RECHTE DES KINDES“ (UN-Kinderrechtskonvention)
- gegenseitige Information
- gemeinsamer Austausch, Planung und Organisation des Kindergartengeschehens
- gruppenübergreifende Hilfestellung und Fallbesprechung
- wir stehen zur Erziehungspartnerschaft
- wir setzen gegenseitiges Vertrauen voraus, das unser gemeinsames Handeln bestimmt
- wir prüfen regelmäßig unsere Qualitätsstandards
- bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung ist dem Team die standardisierte Vorgehensweise bekannt

3. Organisationsstruktur

Wird gerade neu erstellt!

4. Unser Wohlfühlhaus

⇒ Profil

Unser Haus ist ein Wohlfühlhaus.

Wir begleiten Ihr Kind in dieser Zeit als Partner der Familie und unser Ziel ist es, mit Ihrem Kind so zu leben und zu wohnen, dass es gesund an Körper und Seele, verantwortungsbewusst im Einklang mit sich selbst, seinen Mitmenschen und der Natur leben kann.

Jedes Kind ist uns dabei gleich viel wert und akzeptiert – steht in der Mitte unserer Bemühungen. Wir sind offen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen (Integration/Inklusion) und möchten auch ihnen alle Möglichkeiten eröffnen.

Unser Kindergarten ist sehr in seine Umgebung eingebunden und im Rahmen vieler Feste und Aktivitäten ist die Öffentlichkeit stets herzlich eingeladen.

Wir sind ein katholischer Kindergarten und richten uns nach den Werten und Normen des christlichen Glaubens.

Wir leben mit Ihren Kindern gesund! Dies zeichnet sich aus durch gesunde Ernährung (Frühstücksbüffet), durch viel Bewegung und Aufenthalte in der Natur (z.B. Waldtage).

Unser Wohlfühlhaus zeichnet sich durch ein großzügiges abwechslungsreiches Raumangebot aus. Die 3 Etagen mit Gruppenräumen, Intensivräumen, Turnhalle, Schulzimmer, Kinderwerkstatt, Kaufladen, Ruheraum, Motorikraum (mit großem Ballbad, Konstruktionsecke, ...), Theatercke, Kuschelraum stehen den Kindern ständig als Bewegungs- und Lernwerkstätten zur Verfügung. Die Vielfalt unseres Hauses macht den Kinderalltag bunt und immer wieder neu.

⇒ **Räumlichkeiten**

Das offene und flexible Raumangebot ist auf die Bedürfnisse der Kinder nach Sicherheit, Anregung, Wohlfühlen und Bewegung ausgerichtet. Unser Raumkonzept lässt vielfältige Aktivitäten zu und unterstützt unsere gruppenübergreifende Arbeit.

Im **Erdgeschoss** befinden sich:

Der **Eingangsbereich mit Garderobe und Flur** ist eine Begegnungsstätte mit Ausstellungsfläche für unsere Kinderkunstwerke, Informationen für die Eltern sowie Spielbereich der Kinder.

Zwei **Gruppenräume mit Funktionsbereichen** bieten den Kindern Platz für abwechslungsreiche Aktivitäten: eine Bauecke, Rollenspielecke, Projektbereich, Kuschel- und Leseecke, Essbereich mit Kinderküche, Spieltische...stehen den Kindern zur Verfügung ein.

Der **Intensivraum** ist unterteilt in Kreativbereich und zeitweise eine Forscherecke.

Ein **Waschraum mit je zwei Toiletten** ist jeder Gruppe zugehörig.

Im **Obergeschoss** befinden sich:

Ein weiterer **Gruppenraum mit Intensivraum, Waschmöglichkeiten und Toiletten sowie Garderobe** befindet sich im Obergeschoss.

Die **Turnhalle** mit einer Vielzahl von Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten (große Turnkästen, Kletterwand, Trampolin, Turnmatten, Softbausteine, Langbänke und diversen Rhythmik- und Sportmaterialien) bietet Raum und Platz für tägliche Bewegungsangebote.

Der **Wickelraum** ist ebenfalls im Obergeschoss eingerichtet.

Im **Untergeschoss** befinden sich:

Unser **Aktionsraum** wird je nach Interesse der Kinder immer wieder neu gestaltet z.B. Theatercke, Kaufladen,...

Der **Motorikraum mit Spiegelwand, Motoriktreppe und großem Bällebad** wird als zusätzlicher Bewegungsraum genutzt.

Der **Schlaf-Kuschelraum** ist Rückzugs- und Schlafmöglichkeit für die Kleinen und bietet Platz für Massagen, Traumreisen, Meditationen,...

In unserer **Kreativwerkstatt** kann mit verschiedensten Materialien experimentiert, kreativ gestaltet und handwerklich gearbeitet werden.

Im **Schulzimmer** finden viele schulvorbereitende Aktivitäten statt. Auch die Kinderbibliothek mit dem großen Lesesofa, der Bauteppich mit Legematerial sind beliebte Spiel- und Lernbereiche.

Zusätzliche Räume im Haus:

Büro, Küche, Hauswirtschaftsraum, Erwachsenen-WC, Materialraum

Unser **Außenbereich** mit zwei Terrassen, Gartenhaus und Pavillon regt die Kinder zu vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten und Umwelterfahrungen an. Ein großes Angebot an Außenspielgeräten z.B. Klettermöglichkeiten, Schaukel, Hängebrücke, Rutschbahn, Sandkasten, Wasserspielanlage, Fahrzeuge, Pedalos, Slackline, Fußballtor, Rückzugsmöglichkeiten steht den Kinder zur Verfügung.

5. Unsere Pädagogik

⇒ **Bildungsqualität**

Die Grundlage der pädagogischen Arbeit in unserer Einrichtung ist die Orientierung am Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP), an der den BEP ergänzenden Handreichung für unter Dreijährige und an den Bayerischen Bildungsleitlinien, diese fachlichen Expertisen sind in der AVBayKiBiG verankert.

Unser Kindergarten hat zusätzlich ein eigenes Qualitätshandbuch entwickelt.

Damit wir den Anforderungen der Kinder und Eltern entsprechen, überprüfen wir regelmäßig unsere Qualität. Die Ergebnisse aus Elternbefragungen und Beobachtungen werden in die Weiterentwicklung unseres Gesamtangebotes einbezogen.

Der Träger ist verantwortlich für:

- die Einhaltung der gesetzlichen, förderrelevanten Rahmenbedingungen
- die Ausstattung der Einrichtung
- den Qualitäts- und Anstellungsschlüssel des Personals

Das Team trägt gemeinsam mit der Kindergarten-Leitung die Verantwortung für die Umsetzung der Ziele in Ihrem Aufgabenbereich und sind aktiv an Verbesserungsprozessen beteiligt.

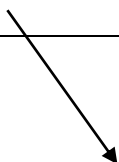
⇒ **Pädagogische Arbeit**

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Förderung folgender Kompetenzen:

- Personale Kompetenzen
- Kompetenzen im Handeln im sozialen Kontext
- Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen
- Lernmethodische Kompetenz

Die KITA als vielfältiges Lernfeld

<u>Lernen vom Kinde aus - Gestaltete Umgebung</u>	<u>Lernen von der Gruppe aus – Lernen im Miteinander</u>	<u>Lernen von der Sache aus – systematisches Lernen</u>
<ul style="list-style-type: none">- Freispiel- Material/Raumgestaltung- Erzieherverhalten	<ul style="list-style-type: none">- Projektarbeit- Kinderkonferenz- Exkursion- selbstorganisiertes Handeln	<ul style="list-style-type: none">- Strukturierte Lernangebote- Denkerclub- Erlebnisgruppe- Kinderkurs



„So lernen wir...“

⇒ Ziele der Einrichtung

Soziales Lernen

MITEINANDER - FÜREINANDER

Kinder brauchen Orientierung und Halt, d.h. sie brauchen wiederkehrende Ordnung, klare, einsichtige Regeln und Grenzen, sie finden bei uns Freunde, üben das Miteinander, um sich in Kindergarten und später in der Gesellschaft zurechtzufinden. Wir vermitteln wichtige Werte und fördern Selbständigkeit, sowie ein gutes soziales Verhalten. Ebenso lernen die Kinder in der Gemeinschaft wie sie Konflikte eigenständig und gut lösen können.

Lassen Sie uns miteinander leben und voneinander lernen.

Wie erreichen wir unser Ziel:

Gemeinsam mit den Kindern werden Regeln für den Gruppenalltag aufgestellt, erprobt und weiterentwickelt. Dabei werden die Kinder auch mit Konflikten konfrontiert, die zugelassen werden, um dann mit Hilfestellung von uns eine gemeinsame Lösung zu finden. Vom pädagogischen Personal in Vorbildfunktion übernehmen Kinder positive Verhaltensweisen z.B. Hilfsbereitschaft den Anderen gegenüber. Wir schaffen besonders während der Freispielzeit viele Freiräume (Vertrauensbonus), die die Kinder nutzen, um eigenverantwortlich und selbständig ihre Interessen wahrzunehmen und lernen, sie durchzusetzen. Wir sind für ihr Kind in allen Situationen Ansprechpartner.

Wir gewähren den Kindern ein grundlegendes Recht auf Partizipation. „Partizipation“ bedeutet Beteiligung im Sinne von Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitbestimmung. Die Partizipation ist ein Kernelement unserer Bildungspraxis und ein wesentlicher Schlüssel für Bildung und Demokratie. Kinder haben bei uns das Recht, an allen sie betreffenden Entscheidungen entsprechend ihrem Entwicklungsstand beteiligt zu werden.

Religiöse Erziehung

„UNSER KINDERGARTEN - EINE STÄTTE DER HERZENSBIILDUNG“

Kinder brauchen christliche Grundwerte, an denen sie sich orientieren können. Es ist uns wichtig, dass die Kinder den Zugang zu Gottes Schöpfung finden und die Verantwortung dafür übernehmen. Durch unser Vorbild und unsere Erzählungen aus dem Jahreskreis der Kirche geben wir die christlichen Grundwerte an die Kinder weiter. Im täglichen Umgang miteinander sind wir offen und tolerant, hilfsbereit gehen wir aufeinander zu und versuchen dadurch die christliche Aussage zu verinnerlichen.

Sensibilisieren Sie zusammen mit uns die Kinder für die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung.

Wie erreichen wir unser Ziel:

Das ganze Jahr über reichen sich verschiedene Elemente der religiösen Erziehung in unserem Kindergarten die Hand. Sei es die Planung und Durchführung von religiösen Feiern, bei denen die Kinder mit einbezogen werden, als auch der Gottesdienst an dem die Familie teilnehmen kann.

Wir bringen den Kindern den Sinn von Festen im kirchlichen Jahreskreis nahe, wie z.B. Erntedank, St. Martin, Nikolaus,

Bei religionspädagogischen Angeboten und Erzählungen aus dem Jahreskreis hören die Kinder vom Leben und Wirken Jesu. Außerdem erfahren die Kinder bei uns das Gebet als Möglichkeit des Bittens und Dankens an Gott, der für die Vielfalt unserer Schöpfung verantwortlich ist. Diese Schöpfung wird den Kindern auch bei Naturbeobachtungen im Zauber der Jahreszeiten, bei Spaziergängen und beim Entdecken im Garten bewusst gemacht.

Selbstwertgefühl

„WIR HOLEN DICH DA AB, WO DU STEHST“

Jedes Kind ist anders und braucht individuelle Zuwendung. Unser Ziel ist eine gesunde und optimale Entwicklung ihres Kindes. Im täglichen Umgang miteinander und durch gezielte Beobachtung werden Stärken und Schwächen der Kinder erkannt.

Um dem Entwicklungsstand und dem Alter jeden Kindes gerecht zu werden, bieten wir Einzelförderung, Kleingruppenarbeit und spezielles Spielmaterial an. Dadurch fördern wir das Selbstvertrauen der Kinder in ihre Fähigkeiten.

Jeder Weg zum Ziel besteht aus vielen kleinen Schritten.

Wie erreichen wir unser Ziel:

Wir sind bestrebt, eine angenehme Wohlfühlatmosphäre zu schaffen, damit die Kinder gerne bei uns sind. Wiederkehrendes und Vertrautes geben Sicherheit und tragen dazu bei, dies zu erreichen. Wir nehmen die Kinder an, wie sie sind und helfen Ihnen, sich Schritt für Schritt individuell zu entwickeln. Dazu regen wir sie an, sich selbst Aufgaben zu stellen um der eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden und motivieren sie ihre Ziele nach und nach höher zu stecken. Des Weiteren unterstützen wir die Kinder, sich aus dem vertrauten Umfeld zu wagen und Unbekanntes (z.B. andere Gruppenräume) kennen zu lernen.

Selbständigkeit im Denken und Tun

„ZEIG WAS IN DIR STECKT“

Wir geben den Kindern die Möglichkeiten sich zu entfalten. Wir fördern die Selbständigkeit und motivieren die Kinder zu schöpferischem Denken und Handeln, indem wir Freiräume anbieten und Erlebnisräume schaffen. Durch freies und selbständiges Tun kann das Kind seine inneren Gefühle ausdrücken.

Wir setzen den Schwerpunkt nicht auf das Endprodukt, sondern auf den Entstehungsprozess.

Selbständigkeit wächst da, wo Kinder ihren Ideenreichtum verwirklichen können.

Wie erreichen wir unser Ziel:

Die Kinder haben die Möglichkeit mit einem reichhaltigen und vielfach zu gestaltendem Material (verschiedene Stifte, Papiere, Kleber, Farben und unterschiedliche Materialien) selbständig zu planen und ihre Ideen umzusetzen. Auch im Freispiel und bei der Bewegungsbaustelle entscheiden die Kinder für sich alleine oder gemeinsam, mit was, wie lange und wie sie sich beschäftigen. Die Überlegungen der Kinder sind uns auch bei der Planung und Durchführung der Projektarbeit und deren jeweiliger Aufgabenstellungen sehr wichtig.

Bildungsarbeit

Bildung von Anfang an!!!

Kinder sind wissbegierig, begeisterungsfähig und durchlaufen sensible Lernphasen, in denen sie besonders aufnahmebereit sind. Unser Ziel ist, ihr Kind optimal auf die Schule vorzubereiten.

Es hat Ausdauer, eine differenzierte, sprachliche Ausdrucksfähigkeit, eine positive Arbeitshaltung, sowie Freude und Motivation an Neuem.

Wir sind Entwicklungsbegleiter Ihres Kindes!

Unterstützen Sie Ihr Kind gemeinsam mit uns in allen Bildungsbereichen.

Wie erreichen wir unser Ziel:

Die Kinder erwerben im Laufe ihrer Kindergartenzeit alters- und entwicklungsgerechte Fähigkeiten und Fertigkeiten. Dies geschieht durch gezielte Angebote in der Gesamt- oder Kleingruppe und durch spezielle Materialien. Während zu Beginn der Kindergartenzeit der Grundstock in allen Bereichen gelegt wird, wird dann das bereits Gelernte fortgeführt und intensiviert, bis zum Schuleintritt ein Optimum erreicht wird. Zu unserer ganzheitlichen Förderung finden im letzten Kindergartenjahr noch zusätzlichen Aktivitäten statt, die speziell auf die Schulvorbereitung ausgerichtet sind:

- Sprachförderungsprogramme (Würzburger Sprachtrainings „Hören, Lauschen, Lernen“, „DAZ-Box mit Arbeitsmappe)
- Mathematische Förderung mit dem Projekt „Entdeckungen im Zahlenland 1 + 2“ nach Prof. Preiß
- Vorkurs Deutsch (Am „Vorkurs Deutsch“ nehmen jene Kinder mit und ohne Migrationshintergrund teil, die einer gezielten Begleitung und Unterstützung bei ihren sprachlichen Bildungs- und Entwicklungsprozessen bedürfen. Die Kursteilnahme verbessert Startchancen der Kinder in der Schule. Der Vorkurs Deutsch geschieht in Kooperation mit der Grundschule.)

Öffentlichkeitsarbeit

„WIR ÖFFNEN UNS UND UNSERE TÜREN“

Durch die verschiedenen Themenbereiche, die im Kindergarten erarbeitet werden, ergeben sich Kontakte nach außen, z.B. Besuch der Polizei, der Feuerwehr, des Bäckers, der Grundschule, der verschiedenen Sportstätten, ..., und sehen uns selbst als wichtigen Teil des Gemeinwesens.

Durch verschiedene Feste und Aktivitäten (Pfarrfest, St. Martin mit Laternenumzug, Sommerfest, Galerie der kleinen Künstler, Weihnachtsmarkt, Tag der offenen Tür, Gottesdienst,...) im Jahreskreis gewähren wir der allgemeinen Öffentlichkeit Einblick in unsere Kindergartenarbeit.

Mit Ihnen und Ihrem Kind wollen wir uns auf Entdeckungsreise begeben.

⇒ Phase der Eingewöhnung

Bei der **EINGEWÖHNUNG** unserer Aller kleinsten orientieren wir uns am „Münchner Modell“ und unserem Qualitätshandbuch. Wir gestalten die Eingewöhnungsphase ganz individuell nach den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes.

Wir schaffen sowohl personelle, räumliche als auch materielle Rahmenbedingungen für ein altersgemäßes Angebot um einen sanften Übergang vom kindlichen Zuhause in unser Wohlfühlhaus zu ermöglichen.

⇒ Tages- und Wochenablauf

Unser geregelter **TAGES- UND WOCHENABLAUF** erfüllt die Bedürfnisse der uns anvertrauten

Kinder nach Sicherheit, Orientierung, Halt, Geborgenheit, Vertrauen, Selbständigkeit, Freundschaft, Experimentieren, Spiel, Bewegung und den sich daraus ergebenden vielfältigen Erfahrungen wieder und ist auf eine ganzheitliche Erziehung abgestimmt.

○ ANKUNFT IM KINDERGARTEN

Unser Tag beginnt mit einer persönlichen Begrüßung. Im Anschluss an die Bringzeit (8.30 Uhr) findet ein gemeinsamer **MORGENKREIS** in der Gruppe statt (Begrüßungsrunde, Besprechung des Tages, ...).

○ FREISPIEL

Die Freispielzeit prägt den Vormittag. Die Kinder entscheiden selbst, was, wo, mit wem und wie lange sie spielen wollen.

Ein großes Materialangebot bietet vielseitige Beschäftigungen: malen, gestalten, konstruieren, Regelspiele, Rollenspiele, Bilderbuchbetrachtungen, Legespiele, ... Unsere Räume außerhalb der Gruppen sind für eine begrenzte Zahl von Kindern zugänglich.

Unser Garten kann während des Freispiels von den Kindern genutzt werden.

Während des Freispiels können die Kinder frühstücken. Das Kind bestimmt, wann und ob es Hunger hat, bereitet seinen Essplatz vor und verlässt ihn sauber. Unsere pädagogischen Angebote werden in Kleingruppen durchgeführt, die auch außerhalb der Gruppe stattfinden können:

- Bewegungserziehung
- musikalische Erziehung
- Kreativitätserziehung
- Umwelt- und Naturerfahrung
- Spracherziehung
- kognitive Erziehung
- religiöse Erziehung
- Vorschulangebote
- Stille-Übungen / Meditationen / Traumreisen
- Übungen des täglichen Lebens
- Projekte
- Geburtstage
- Feste & Feiern
- Gemeinsames gesundes Frühstück
- Kochtag
- „Krabbel- und Kuschelzeiten“ für unsere ganz Kleinen

Wir beschließen unseren Vormittag mit einem Abschlusskreis oder / und dem Aufenthalt in unserem Garten, einem Spaziergang z.B. Spielplatz, Wald.

○ **Abholzeit**

○ **Mittagessen**

Der Essbereich ist liebevoll gedeckt und dekoriert.

Wir nehmen gemeinsam in der Gruppe unser Mittagessen ein. Dabei haben die Kinder die Wahl zwischen ihrer mitgebrachten, kalten Brotzeit oder einem warmen, gesunden Mittagessen. Dieses wird von einer ortsansässigen Gaststätte für 2,80 € pro Mahlzeit angeboten.

○ **Unser Nachmittag**

Der Nachmittag wird mit Freispiel und Entspannungsangeboten gestaltet. Gezielte Angebote finden in Kleingruppen statt.

Von Montag bis Mittwoch bieten wir verschiedene Projektnachmittage an.

Die einzelnen Projektthemen bauen aufeinander auf und können je nach Neigung und Interesse der Kinder gebucht werden. Während der Nachmittagsangebote bieten wir auch die Möglichkeit, die Kinder in der Gruppe zu betreuen.

○ **Abholzeit**

Unser Tagesablauf mit seinen Aktivitäten erfüllt den Anspruch von „Bilden, Erziehen und Betreuen ...“ in familiärer, herzlicher Atmosphäre.

6. Elternarbeit - „Gemeinsam mit den Eltern für die Kinder“

Die Pflege einer guten Beziehung, die geprägt ist von gegenseitiger Wertschätzung und Achtung, ist für uns die Grundlage für eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern.

Wir erreichen das durch:

- regelmäßige Elterngespräche (u.a. Informationen über Beobachtungen und Entwicklungsstand der Kinder)
- Tür- und Angelgespräche
- Elterninfowand
- Elternbriefe
- hohe Transparenz
- Fest- und Fei ergestaltung für und mit den Eltern
- Elternbefragungen
- Hospitation der Eltern am Schnuppertag und in der Eingewöhnungszeit
- Wochenpläne
- Elternabende
- Veranstaltungen mit Referenten
- Familiengottesdienst
- Mithilfe bei Ausflügen und Projekten
- Tag der offenen Tür
- enge Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat

DER ELTERNBEIRAT UND WIR

BEDEUTUNG DES ELTERNBEIRATES

Zur Förderung der Zusammenarbeit von Eltern, pädagogischem Personal und Träger ist in jeder Kindertageseinrichtung jährlich ein Elternbeirat zu wählen.

Eltern und pädagogisches Personal arbeiten partnerschaftlich bei der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder zusammen.

Der Elternbeirat wird informiert und angehört über:

Jahresplanung, Anstellung- und Qualitätsschlüssel, Konzeptionsentwicklung, Gestaltung von Festen und Feiern, Elternbefragungen, Elternbeiträge, ...

7. Zusammenarbeit mit Institutionen

„WIR WERDEN UNTERSTÜTZT“

Wir halten Kontakte zu anderen Fachdiensten, die uns in unserer Arbeit ergänzen und ermöglichen dies bei Bedarf auch den Eltern.

Lassen Sie uns gemeinsam das Bestmögliche zum Wohle ihres Kindes erreichen.

Leistungsangebote:

- Zusammenarbeit mit Fachdiensten (mobiler Dienst, Logopädie, Ergotherapie, Erziehungsberatungsstelle, ...)
- Zusammenarbeit mit Grundschule, Kirchenverwaltung, anderen Kindergärten, Förder- und Diagnoseschule, schulvorbereitende Einrichtung, Frühförderstelle, Ärzte, Jugendamt, Stadt Altdorf, Landratsamt, Caritasverband - Kindergartenreferat, Trägerverbund, Fachakademie für Sozialpädagogik u. Berufsfachschule für Kinderpflege (Ausbildung von Fachkräften)

8. Öffnungszeiten

Montag:	07.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	07.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag:	07.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	07.00 - 14.00 Uhr

Bringzeit:	07.00 - 08.30 Uhr
1. Abholzeit:	12.45 - 13.00 Uhr
2. Abholzeit:	14.45 - 15.00 Uhr
3. Abholzeit:	Montag bis Donnerstag 15.45 - 16.00 Uhr
Freitags schließt unser Kindergarten um 14.00 Uhr.	
2. Abholzeit:	13.45 - 14.00 Uhr

9. Kindergarten - A B C

Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übergabe des Kindes.

Sollte sich bei der Abholung etwas ändern (Uhrzeit, Person), bitten wir um persönliche, telefonische oder schriftliche Mitteilung.

Beiträge: Der Kindergartenbeitrag richtet sich nach ihrem gebuchten Betreuungsbedarf. Eine aktuelle Information über die Beiträge erhalten Sie im Kindergarten.

Eine gesunde Brotzeit ist uns sehr wichtig. Dazu gehören frisches Obst und Gemüse, Vollkornprodukte, sowie Milchprodukte.

Der Elternbeirat wird zu Beginn eines Kindergartenjahres von allen Eltern gewählt. Er hat eine beratende Funktion und vermittelt zwischen Eltern, Träger und Kindergarten.

Informieren Sie uns bitte bei Fehlzeiten (Krankheitsfall oder Urlaub) Ihres Kindes.

Feste und Feiern werden dem Jahreskreis entsprechend geplant und gestaltet.

Bei Abschluss des Betreuungsvertrages verlangen wir einen Nachweis der letzten fälligen Früherkennungsuntersuchung.

Wir bereiten einmal im Monat ein gesundes Frühstücksbuffet mit den Kindern zu.

Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes mit der Kindergartengruppe.

Gespräche über die Entwicklung Ihres Kindes finden nach Absprache mit der jeweiligen Erzieherin statt.

Verschiedene Getränke werden im Kindergarten angeboten. Ihr Kind braucht deshalb nichts von zu Hause mitbringen.

Hausschuhe sollten geschlossen, und mit Namen versehen sein.

Wichtige Informationen und Termine erhalten Sie durch unsere Pinwand, Infoblätter in den Elterninforöllchen, die Elternbriefe und auf unserer Homepage www.kita-roethenbach.de.

Kochen: wir bereiten je nach den Themen und Jahreszeiten mit den Kindern verschiedene Speisen zu.

Für jedes Kind wird eine Malmappe angelegt, in der die Arbeiten Ihres Kindes gesammelt werden. Am Ende der Kindergartenzeit werden diese mit nach Hause gegeben.

Jeden Freitag ist Mitbringtag. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Kleinteile wie z.B. Lego, Poly-m,... mit, da dies auch im Kindergarten vorhanden ist und leicht verloren gehen kann. Jedes Kind sollte nur ein Spielzeugteil mitbringen!

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonnummern (Arbeitsstelle, Privat, Handy) immer aktuell sind, damit wir im Notfall anrufen können.

Öffnungszeiten: Wir ermitteln durch regelmäßige Umfragen den Bedarf der Eltern und passen unsere Öffnungszeiten ggf. an.

Parken Sie bitte nur auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen.

Nach Interesse der Kinder werden im Laufe des Jahres verschiedene Projekte angeboten. Über Ablauf / Inhalt der Projekte informieren wir Sie z.B. durch Aushänge an den Pinnwänden, bei den Elternabenden und durch die Wochenrückblicke.

Für strapazierfähige, dem Wetter angemessene Kleidung, die auch schmutzig werden darf danken ihnen Kind und Personal.

Über Spenden von Taschentüchern, Küchenrolle und Toilettenpapier freuen wir uns das ganze Jahr.

Turnsachen, bestehend aus rutschfesten Schuhen, Turnhose und T-Shirt, sollten bitte einzeln mit Namen gekennzeichnet sein.

Wir bieten in unserem Kindergarten ein warmes Mittagessen an. Über die Einzelheiten informieren wir Sie gerne.

Unsere aktuellen Wochenpläne machen unsere tägliche Arbeit mit Ihrem Kind für Sie transparent.

Wir sagen schon im voraus Dankeschön für Ihre Mithilfe und Mitarbeit.

Verbindlichkeiten

Durch die Unterschrift der Eltern auf dem Anmeldebogen entsteht ein Vertragsverhältnis zwischen dem Träger unseres kath. Kindergartens St. Monika und den Eltern / Erziehungsberechtigten.

Gleichzeitig wird die Konzeptionsschrift mit ihren Inhalten und der Kindergartenordnung anerkannt.

Liebe Eltern,
unsere Konzeption soll Ihnen bei der Entscheidung für
unseren Kindergarten eine Hilfe sein.
Wir freuen uns, wenn sie Ihnen gefällt.

Träger: Katholische Kindertageseinrichtungen in den Dekanaten
Roth-Schwabach und Nürnberg Süd gGmbH
Herrn Manuel Leisinger
Eisentrautstraße 2
91126 Schwabach

Kindergartenleitung: Christel Hewener

**Kath. Kindergarten St. Monika
Röthenbacher Straße 35 in 90518 Altdorf / Röthenbach
09187/902343
roethenbach@kita.bistum-eichstaett.de
www.kita-roethenbach.de**